

Die Hochzeit meines besten Freundes

Von Nightprincess

Kapitel 17: Wieso bist Du so anders?

Gegen 17:00 Uhr kam Joey zu Hause an und verschwand gleich im Badezimmer, um sich für die Party fertig zu machen.

„Beeil Dich, Blondy, die Jungs holen Dich gleich ab!“, rief Mai durch die Tür.

„Ich weiß, Mai, ich hatte noch etwas Stress in der Firma, darum bin ich erst so spät hier!“, rief Joey zurück und stieg unter die Dusche.

„Was war denn los?“, fragte Mai.

„Ich kann Dich jetzt nicht verstehen, Mai, die Dusche ist so laut, ich bin gleich fertig!“, rief Joey und Mai seufzte kurz.

>Dann eben später!<

Während Joey unter der Dusche stand, suchte Mai schon die Sachen für Joeys Jungesellenparty raus, eine schwarze Lederhose mit Nieten an den Seiten, ein weißes Hemd ohne Ärmel, ein schwarzes Lederjackett und schwarze Wildlederschuhe.

>In den Sachen sieht er bestimmt richtig sexy aus. Ob Seto den ersten Versuch startet, um Joey zu verführen? Ich bin eifersüchtig! Am Liebsten würde ich Joey nicht gehen lassen, ich will ihn nicht an Seto verlieren! Was soll ich nur tun?<

Kurz darauf kam Joey mit einem Handtuch um den Hüften ins gemeinsame Schlafzimmer.

„Trägst Du noch was drunter, Blondy?“, fragte Mai und Joey schüttelte den Kopf.

„Ne, sonst komm ich nich in die Lederhose, ich hab in der letzten Woche etwas zugenommen!“

Mai starrte Joey fassungslos an und fing an zu lachen.

„Das ist doch jetzt nicht Dein Ernst, Joey! Wo hast Du denn zugenommen? Zwischen den Augen oder was?“

Joey senkte ein wenig beschämt den Kopf und Mai schaute ihn lieb an.

„Joey, mach Dir doch nicht so viele Gedanken, Du siehst hinreißend aus und sexy, ich liebe Dich und Du hast ganz sicher nicht zugenommen!“

Joey nickte lächelnd.

>Seit wann mache ich mir überhaupt solche Gedanken über mein Aussehen? Was ist los mit mir?<

„Du hast Recht, Schatz! Ich bin ein Idiot!“

„Also das hab ich nicht gesagt!“, meinte Mai und reichte Joey seine Partyklamotten.

„Nun zieh Dich an, sonst bist Du nicht fertig, wenn die Jungs Dich abholen. Tea, Miho und Ishizu werden auch bald hier sein, wir machen uns einen schönen männerfreien Abend, also wage es ja nicht vor 0:00 Uhr zu Hause zu sein! Aber betrink Dich nicht sinnlos und wenn doch, lass Dich von Yugi nach Hause fahren, der trinkt ja eh kein Alkohol, oder nimm ein Taxi!“

„Geht klar, Schatz!“, meint Joey und zog sich seine Sachen an.

~~~~~

Seto war in der Zwischenzeit damit beschäftigt seine eigene schwarze Lederhose anzuziehen, dass er zufällig den gleichen Klamottengeschmack wie Joey hatte, wusste er nicht. Passend zur Hose wählte er allerdings einen schwarzen Rollkragenpullover und eine schwarze Lederweste. Dazu trug er schwarze Lederstiefel, die ihm bis zu den Waden gingen. Um 17:34 Uhr kam Mokuba ins Zimmer gestürmt und blieb wie angewurzelt im Türrahmen stehen.

„Seto? Du...wow!“

Seto drehte sich zu ihm um.

„Was ist, Mokuba? Hat es Dir jetzt die Sprache verschlagen?“, fragte er und Mokuba nickte heftig und meinte erstaunt:

„Ich wusste gar nicht, dass Du solche Klamotten im Schrank hast!“

Seto grinste ein wenig.

„Hatte ich auch nicht, ich hab die Sachen erst heute gekauft, extra zur Junggesellenparty!“

Mokuba schluckte kurz.

„Also wirst Du Deinen Plan wirklich in die Tat umsetzen?! Meinst Du wirklich, dass es eine gute Idee ist?“

Seto zuckte mit den Schultern.

„Weiß ich nicht. Aber das spielt keine Rolle, ich muss es einfach durchziehen, ich kann Joey nicht so einfach aufgeben, das würde ich mir nie verzeihen.“

Mokuba nickte.

„Verstehe, Du liebst ihn also wirklich sehr. Ich hoffe wirklich, dass es zwischen Dir und Joey funktioniert. Viel Glück!“

„Danke, Mokuba!“, meinte Seto und gab seinen Bruder einen Kuss auf die Stirn.

„Ich muss los, ich will nicht zu spät kommen!“

Er verabschiedete sich noch kurz und verschwand im Gang, Mokuba blieb ein wenig verwirrt im Schlafzimmer stehen.

>Du hast Dich verändert, Seto. Das macht mir Angst! Ich hoffe, dass Du Dich nicht zu sehr verrennst!<

~~~~~

Punkt 18:00 Uhr trafen sich Duke, Tristan, Bakura, Yugi, Marik, Odeon und Joey am Lokal, wo sie auch sogleich von William O'Brian eingelassen wurden, Ted und Eddy stellten sofort die Musikanlage an. Der Einzige, der noch fehlte, war Seto.

„Meinst Du, er kommt zur Party?“, fragte Duke und schaute Joey besorgt an, dieser zuckte nur mit den Schultern.

„Keine Ahnung, ich hab ihn gestern darauf angesprochen, aber er hat nicht geantwortet und heute hab ich leider nicht mehr mit ihm reden können, weil ich ihn in der Firma nicht mehr getroffen hab.“

„Also, ich sage, er kommt, ich wette mit Euch, dass er in ca. 10 Minuten hier auftaucht!“, meinte Tristan grinsend und Marik klopfte ihm lachend auf die Schulter.

„Jo Alter, das nenn ich mal Optimismus!“

„Ich glaub aber auch, dass Seto sich die Party nicht entgehen lässt, immerhin ist Joey sein bester Freund und außerdem hat er hier das Alles bezahlt.“, sagte Yugi und erntete dafür einstimmiges Kopfnicken.

Knapp 8 Minuten später trat Seto unter den verwunderten Blicken der versammelten Mannschaft durch die Eingangstür des Blue Rainbow. Joey, der mit dem Rücken zur Tür saß, drehte sich langsam mit seinem Bierglas in der Hand um und ließ vor Schreck beinahe das Glas fallen.

>Oh mein Gott! Der kann...das ist...absolut unmöglich! Wahnsinn!<

Er konnte kaum einen klaren Gedanken fassen und starrte Seto nur mit großen Augen an, bis der plötzlich vor ihm stand.

„Hi, Joey, ich bin etwas zu spät, sorry.“, sagte er und nahm Joey das Bierglas aus der Hand, da dieses schon verdächtig zitterte.

„Oh, äh, kein Problem, sind ja nur ein paar Minuten.“, meinte Joey mit unsicherer Stimme und drehte sich beinahe ruckartig zu seinen Freunden um.

„Wollen wir dann mit der Karaokeshow anfangen?“

Tristan sprang als Erster auf.

„Jap, ich fang an!“

„Und was singst Du?“, fragte Duke.

Tristan grinste ein wenig.

„Das Lieblingslied von Miho ‚December Love‘ von ‚Gackt‘“

„Is nich Dein Ernst! Tea liebt den Song auch!“, rief Yugi aufgeregt und Joey nickte leicht.

„Mai mag das Lied auch, scheint wohl sehr beliebt zu sein bei den Mädels.“

„Stimmt!“, meinte Tristan und sprang sofort auf die Bühne, um das Lied vorzutragen.

Leider traf er nicht immer den Ton, was bei seinen Freunden ein leises Kichern zur Folge hatte.

~~~~~

Nach etwa 3 Stunden und etlichen vorgesungenen Liedern, blieben nur noch Joey und Seto übrig, die sich aber mit Händen und Füßen weigerten, auf die Bühne zu gehen.

„Du gehst als Erster, dann geh ich!“, meinte Joey, aber Seto schüttelte den Kopf.

„Kommt gar nicht in Frage, Du gehst zuerst!“

Die Anderen schüttelten nur genervt den Kopf.

„Wie wäre es denn, wenn ihr einfach ein Lied zusammen singt?!“, meinte Yugi nach einer heftigen Diskussion.

Seto und Joey starrten ihn ein wenig erstaunt an, sahen sich kurz in die Augen und meinten dann beinahe gleichzeitig:

„Ich sing ‚Melody‘ von ‚Nightmare‘.“

Allen Anwesenden blieb vor Staunen der Mund offen stehen, Joey drehte sich ruckartig um und kratzte sich ein wenig verlegen am Hinterkopf.

„Ähm, ja, dann wollen wir mal!“

Seto grinste leicht, drehte sich aber zur Bühne, damit keiner das Grinsen bemerkte.

>Hat doch ein Vorteil, wenn man so gut über Bescheid weiß! Ich sollte mich bei Mokuba bedanken, ohne ihn hätte ich nicht gewusst, welches Joeys Lieblingslied ist.<

Joey erhob sich und ging auf die Bühne, Seto folgte ihm sofort.

>Oh Gott, damit hab ich ja nun gar nicht gerechnet! Verdammt, warum muss er ausgerechnet heute so verdammt sexy aussehen? Das geht nie gut!<, dachte Joey und Seto gingen ungefähr dieselben Gedanken durch den Kopf.

>Oh man, Joey sieht einfach nur zum Anbeißen aus, ich kann mich kaum zusammenreißen. Warum trägt er ausgerechnet heute so eine verdammt enge Lederhose? Oh Gott, hoffentlich bemerkt er meine Erregung nicht, das wäre nicht sehr vorteilhaft!<